



Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA
 ATU 25. Juni 2015
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 JHA

Betreff: K 1226 LE-Stetten - LE-Echterdingen
Fahrbahn mit Geh- und Radweg
Baufreigabe für die Sanierung der Straße und dem Ausbau eines
Geh- und Radweges

Anlagen: Datenblatt

- Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

1. Der Ausschuss für Technik und Umwelt stimmt der Sanierung der K 1226 und dem Ausbau eines Geh- und Radweges zwischen Leinfeld-Echterdingen/Stetten – Leinfeld-Echterdingen/Echterdingen zu.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Auftrag entsprechend dem Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Im Finanzhaushalt 2015, Teilhaushalt 7, bei der Produktgruppe 5420 wurde die Maßnahme „K 1226 LE-Stetten - LE-Echterdingen Fahrbahn mit Geh- u. Radweg“ mit einem Planansatz von 0,320 Mio. € eingeplant. Nach aktueller Berechnung wurden Gesamtkosten auf 0,942 Mio. € fortgeschrieben.

Für den Ausbau des Geh-/ Radweges wurden Zuschüsse aus dem LGVFG-Programm zugesagt. Die Stadt Leinfelden-Echterdingen beteiligt sich an den Ausbaukosten des Radweges entsprechend den Finanzierungsgrundsätzen des Landkreises.

Gesamtkosten	0,942 Mio. €
Kostenanteil Radweg 323.000 €	
Zuschuss LGVFG	-0,145 Mio. €
Kostenanteil Stadt Leinfelden-Echterdingen	-0,089 Mio. €
<hr/>	
Kostenanteil Landkreis	0,708 Mio. €

Die Finanzierungslücke in Höhe von 0,388 Mio. € können im Rahmen des Budgets durch Einsparungen bei folgenden Maßnahmen ausgeglichen werden:

K 1206 Reichenbach – L1201, Geh –/ Radweg	0,100 Mio. €
K 1208 OD Baltmannsweiler	0,170 Mio. €
K 1219 OU Unterensingen	0,070 Mio. €
Sonstige Vorhaben, Sanierungen von Rutschungen	0,048 Mio. €

Sachdarstellung:

Die Kreisstraße K 1226 verbindet die Teilorte Filderstadt-Plattenhardt, Leinfelden-Echterdingen-Stetten und Echterdingen. Die tägliche Verkehrsbelastung beträgt ca. 8.000 Kfz.

Die Verwaltung ging ursprünglich von einer Erneuerung des Fahrbahnbelages mit einer stellenweisen Erneuerung der darunter liegenden Asphaltsschichten aus. Im Zuge der Vorbereitung der Baumaßnahme wurde festgestellt, dass der gesamte Streckenabschnitt grundhaft erneuert werden muss.

Der vorhandene Straßenaufbau der Kreisstraße besteht lediglich aus einer 4 bis 8 cm starken Asphaltsschicht und entspricht damit nicht den Anforderungen der heutigen Verkehrsbelastung.

In großen Bereichen sind Setzungen in der Fahrbahn zu erkennen, die auf einen nicht standfesten Fahrbahnaufbau deuten. Voruntersuchungen haben zudem gezeigt, dass der Baugrund in diesen Bereichen nicht tragfähig ist. Weiterhin wurde unter dem oberen Asphaltbelag eine Schicht mit pechhaltigem Material festgestellt, die ausgebaut und entsorgt werden muss.

Die Straße wird zukünftig mit einem 20 cm starken Asphaltaufbau hergestellt. In Bereichen mit nicht tragfähigem Baugrund wird eine Untergrundverbesserung vorgenommen.

Der bestehende Gehweg (Radfahrer frei) wird verbreitert und zu einem Geh-/ Radweg ausgebaut. Hierbei wird ein alter Entwässerungskanal verlegt und die übrigen Entwässerungseinrichtungen erneuert.

Die Bauarbeiten beginnen Mitte Juli 2015 und sollen bis zum neuen Schuljahr weitestgehend abgeschlossen sein.

Heinz Eininger
Landrat